

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 84 (1992)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruppenarbeit

■■■ Die Autoren Siegfried Roth und Heibert Kohl gehen der Frage nach, ob mit der «Entdeckung des Goldes in den Gehirnen der Arbeiter» das Ende der Arbeitsteilung nach F. W. Taylor eingeläutet und die Gruppenarbeit zur neuen Perspektive wird. In ihrer Einleitung kommen sie, basierend auf den schwedischen Erfahrungen (Volvo/Saab), nach einer Darstellung der Vor- und Nachteile der Gruppenarbeit zum Ergebnis, dass «die Nachteile der Gruppenarbeit mehr als wettgemacht» werden. Mehrere Autoren setzen sich in unterschiedlich zu bewertenden Beiträgen mit den Erfahrungen auseinander, die weltweit führende Unternehmen (u. a. Kodak, Ford, Hoesch, Volkswagen) mit der Gruppenarbeit, ihrer gewerkschaftlichen Durchformung mittels Vereinbarungen sowie den damit verbundenen Implikationen auf der Seite von Aus- und Weiterbildung machen. In diesem Buch wird Gruppenarbeit breit dargestellt und problematisiert, und das nicht nur aus der Praxis heraus, sondern auch mit wichtigen Konzepten des gewerkschaftlichen Umgangs mit der Gruppenarbeit. Die Berichte aus der Praxis der Gruppenarbeit werden durch verständlich geschriebene Aufsätze und durch Schaubilder und Fotos sinnvoll ergänzt. Beide Beiträge bilden die im Buch beispielhaft vorgeführte Symbiose zwischen Theorie und Praxis. Da Qualifikation ein Schlüsselbegriff bei der Gruppen-

arbeit ist, war es angebracht, dies als einen eigenen Teil zu behandeln. Völlig zu kurz kommt die soziologische Analyse der «Gruppen»arbeit, denn bei der Umstellung von tayloristisch-kommunikationsfeindlichen Arbeitsplätzen auf Gruppenarbeit handelt es sich um ein soziologisches Phänomen, das soziale Kommunikationsfähigkeit erfordert. Hier würde ein soziologischer Beitrag sicher nicht den Rahmen des Buches sprengen. Sinnvoll wäre es durchaus auch gewesen, dem Buch ein Glossar beizufügen, das die wichtigsten Begriffe darstellt. Das Buch gibt insgesamt einen guten Einblick in die Praxis der Gruppenarbeit und auch zahlreiche wichtige Hinweise zum Umgang mit Gruppenarbeit. Damit wurde hier ein «Handbuch» für Fachleute geschaffen, das aber auch dem allgemein interessierten Leser die Thematik Gruppenarbeit verständlich und anschaulich näher bringt. ■■■

*Thomas Murakami/ea
Siegfried Roth/Heribert Kohl (Hrsg.) «Perspektive Gruppenarbeit» Reihe «die andere Arbeitswelt», Bund Verlag, Köln 1988, 381 Seiten, 29,80 DM*

Europäische Betriebsräte

■■■ Das Europäische Gewerkschaftsinstitut (EGI) hat in seinem Info 33 eine Studie über Europäische Betriebsräte veröffentlicht. Diese ist ausschliesslich von der europäischen Gewerk-

schaftsbewegung mit europäischen Unternehmen und Unternehmensgruppen erstmalig abgeschlossenen Vereinbarungen über die Einsetzung von Europäischen Betriebsräten gewidmet. Anhand der dargestellten 12 Beispiele gibt das EGI einen Überblick über die ersten Ergebnisse, die der EGB und die Europäischen Gewerkschaftsausschüsse erzielen konnten bei der Durchsetzung einer ihrer Hauptforderungen – der Einsetzung eines Informations- und Konsultationsgremiums in jedem europäischen Unternehmen bzw. in jeder europäischen Unternehmensgruppe. ■■■

Das Info Nr. 33 «Europäische Betriebsräte» kann schriftlich bestellt werden beim Europäischen Gewerkschaftsinstitut (EGI), 66 Bd. de l'Impératrice, B-1000 Brüssel, zum Stückpreis von FB 300.–.

Vom Leiden versteckter Kinder

■■■ Ein auch für Laien gut verständliches Buch, welches einen beklemmenden Einblick in das Leben von in der Schweiz «versteckten Kindern» vermittelt. In kurzen, unterschiedlich gestalteten Kapiteln werden anhand von Einzelschicksalen die Lebensbedingungen, Auswirkungen und das Leiden der Kinder und der Eltern, meist Saisoniers, vermittelt. Da das Buch diese Problematik von verschiedenen Seiten her beleuchtet, unter anderem aus der Sicht der Kinder, der Eltern, der LehrerInnen, der Behörden, der

ausländischen JournalistInnen und von Bundesrat Koller (schriftliches Interview), wirkt es besonders vielfältig. Es wird nicht anklagend berichtet, sondern versucht, möglichst neutral und auf Fakten bezogen die Aufmerksamkeit des Lesers zu gewinnen, was meiner Meinung nach gelingt. Lezenswert also. ■■■

Renato Micheli

Marina Frigerio Martina, Simone Burgherr: Versteckte Kinder. Zwischen Illegalität und Trennung. Rex Verlag Luzern 1992. 95 Seiten, 19.80 Fr.

Wer ist, was ist der EGB?

■■■ Diese Frage sucht der deutsche Politologe Hans-Wolfgang Platzer zu beantworten. Er liefert mit dem unten aufgeführten Werk einen Überblick über die Geschichte und Politik des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB), dem heute 46 Gewerkschaftsbünde aus 22 Ländern angehören, die rund 50 Millionen Mitglieder repräsentieren. Im Zuge der europäischen Einigung dürfte der EGB an Gewicht gewinnen und auch für die Schweizer Gewerkschaften nicht mehr nur die ferne Dachorganisation in Brüssel bleiben. ■■■

Hans-Wolfgang Platzer: Gewerkschaftspolitik ohne Grenzen. Die transnationale Zusammenarbeit der Gewerkschaften im Europa der 90er Jahre. Dietz Verlag, Bonn 1991, 216 S., 19.80 Fr.